Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2017 in Laichingen
- Straßeninstandsetzungsarbeiten Helfensteinerstraße -
- Baubeschluss und Vergabe der Bauarbeiten -

1. Vorlage

An den Gemeinderat zur Beratung in der Sitzung am 29.05.2017 (öffentlich).

2. Sachdarstellung

Straßeninstandsetzungsarbeiten Helfensteinerstraße

Auf Basis des Straßensanierungskonzepts wurden z. B. folgende Straßen in den vergangenen Jahren saniert: Hirschstraße, Heinrich-Kahn-Straße, Pichlerstraße, Max-Lechler-Straße, Weite Straße, Henzenbuch, Albstraße, Eberhardstraße, Hindenburgstraße, Am Bleichberg, Ostlandweg usw.).

Auch in diesem Jahr wurden wieder umfangreiche Maßnahmen ausgeschrieben und in der Gemeinderatsitzung vom 08.05.2017 vergeben (siehe BU-Nr. 045/2017).

Der Verwaltung sind außerdem eine Vielzahl an Schadstellen und großen Missständen im Straßennetz der Kernstadt und der Stadtteile bekannt.

Für einen Teil der Straßen liegen bereits fertige Entwurfsplanungen vor. Hierzu zählt z. B. der Ausbau der Goethestraße (östlicher Teil), der Ausbau der „Karlstraße“, aber z. B. auch der Ausbau der „Rosengasse“ in Machtolsheim.

Für die Helfensteinerstraße liegt ebenfalls eine Entwurfsplanung vor. Diese stammt vom September 2014 (Lagepläne siehe Anlage 1a, 1b und 2) und beinhaltet die komplette Erschließung sowie die Kanalauswechslung und die Wasserleitungserneuerung auf der gesamten Länge der Straße. Außerdem sollen im Zuge des Ausbaus weitere Versorgungsleitungen wie Strom, Telekom, Breitband, Gasleitung und Straßenbeleuchtung neu verlegt werden. Für die Fahrbahn kommt lediglich ein Vollausbau in Betracht. In der Summe der geplanten Maßnahmen sind auch erhebliche Eingriffe und Bauarbeiten in den angrenzenden Privatgrundstücken notwendig.

Die Baukosten wurden im Zuge der o. g. Entwurfsplanung vom September 2014 mit insgesamt brutto ~ 2,3 Mio. € berechnet (siehe Anlage 3). Bei Berücksichtigung des Baukostenpreisindex liegen diese heute noch weit höher (~ 2,5 Mio. €).

Mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Zwischenzeitlich kamen berechtigter Weise vermehrt Klagen der Anlieger über den schlechten Zustand der Erschließungsstraße. Die Verwaltung hat sich diesem Problem angenommen und hat zusammen mit geeigneten Fachfirmen Sanierungsvorschläge ausgearbeitet und konkrete Angebote eingeholt. Im Anschluss wurden diese weiter konkretisiert und verfeinert.

Eine partielle Sanierung der Flickstellen führt aufgrund des schlechten Zustandes nicht mehr zum gewünschten Erfolg.

Sanierung Fahrbahn

Für die Straßeninstandsetzungsarbeiten wurden zwei grundsätzliche Varianten untersucht und entsprechende Angebote eingeholt.

Variante 1:

Oberflächenbehandlung mit Rampenspritzgerät durch die Fa. Hörmann, Kempten

Der bestehende Belag wird bei dieser Variante vorprofilert, Haftkleber aufgespritzt und eine einlagige Oberflächenbehandlung auf der gesamten Fahrbahnfläche aufgebracht. Die Oberfläche wird hierbei nicht großartig verändert. Vorhandene Unebenheiten können nicht wesentlich verbessert werden. Die Firma übernimmt eine zweijährige Gewährleistung auf die ausgeführten Arbeiten. Die Kosten belaufen sich einschließlich Baunebenkosten und geringen Rückstellungen auf ca. 35.000 € brutto.

Variante 2:

Einbau einer flächigen Asphaltdeckschicht AC 8 DN mit einer Dicke von 3 cm durch die Fa. Geiger + Schüle, Ulm

Für diese Variante werden schadhafte Asphaltbereiche im Vorfeld ausgebrochen und durch eine Asphalttragschicht erneuert. In geringen Bereichen soll auch eine Mindestmenge an Frostschutz- und Schottertragschicht eingebaut werden. Außerdem werden beschädigte Randeinfassungen ausgebaut und erneuert. Weiter werden notwendige Einrichtungen für die provisorische Straßenentwässerung eingebaut bzw. angepasst. Weitere Einbauten (Schachtabdeckungen und dgl.) in der Fahrbahn sowie die Anschlussbereiche werden für den provisorischen Ausbau vorbereitet. Die asphaltierte Fläche wird gereinigt, Haftkleber vorgespitzt und anschließend wird flächig eine Asphaltdeckschicht AC 8 aufgebracht. Abschließend werden noch die Bankette befestigt und die Restarbeiten erledigt.

Trotz des relativ hohen Aufwandes handelt es sich um ein Provisorium. Der Aufbau der Fahrbahn wird den Anforderungen nicht gerecht. Aus diesem Grund handelt es sich bei den Instandsetzungsarbeiten auch dieser Variante lediglich um eine Interimslösung. Die Situation kann für mind. 5 bis 7 Jahre verbessert werden.

Die Verwaltung empfiehlt für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten die Umsetzung der Variante 2 gemäß o. g. Darstellung.

Sanierung Gehweg bei Variante 2

Im südöstlichen Teil der Helfensteiner Straße ist auf einer Länge von ca. 120 m ein Gehweg vorhanden. Die bestehende Asphaltdeckschicht dieser Fläche soll abgefräst, ggf. notwendige Asphaltausgleichsarbeiten ausgeführt und eine neue Asphaltdecksicht AC 5 DL mit 2,5 cm neu eingebaut werden.

In diesem Zuge werden beschädigte Randsteine ausgebaut und durch neue ersetzt.

Straßenentwässerung bei Variante 2

Die Straßenentwässerung soll weitestgehend erhalten bleiben.

Die bestehenden Straßenablaufschächte (13 Stück) werden im Bedarfsfall erneuert und an die neue Höhensituation angepasst.

Kanalunterhaltung bei Variante 2

Arbeiten am öffentlichen Kanalnetz sind derzeit nicht vorgesehen. Die ohnehin im Zuge der EKVO laufenden Untersuchungen werden für diesen Bereich vorgezogen, um bei Schäden, welche dringend in offener Bauweise saniert werden müssen, im Vorfeld noch reagieren zu können.

Die bestehenden Schachtabdeckungen (12 Stück) werden im Bedarfsfall erneuert und an die neue Höhensituation angepasst.

Wasserleitungsunterhaltung bei Variante 2

Arbeiten an der öffentlichen Wasserversorgung sind ebenfalls nicht vorgesehen.

Die bestehenden Schachtabdeckungen (5 Stück) werden im Bedarfsfall erneuert und an die neue Höhensituation angepasst.

Sonstige Leitungsträger bei Variante 1 und 2

Die weiteren Leitungsträger wurden angeschrieben und über die geplanten Maßnahmen informiert. Da es sich jedoch um eine provisorische Instandsetzung handelt, ist nicht mit weiteren Maßnahmen zu rechnen. Diese sind erst im Zuge der Umsetzung der Gesamtmaßnahme mit Vollausbau zu erwarten.

Ausführungszeitraum

Die Maßnahme einschließlich Asphaltdeckschichteinbau soll im Zuge der Straßenunterhaltungsarbeiten ausgeführt werden. Der Ausführungszeitraum im Sommer 2017 muss mit der ausführenden Firma noch konkretisiert werden.

Zur Umsetzung muss die Helfensteinerstraße für einige Tage voll gesperrt werden.

Kosten Variante 2

Die Gesamtkosten für die Variante 2 belaufen sich auf ca. 130.000 € brutto. Diese Preise wurden auf Basis des beauftragten Angebotes für die Straßenunterhaltungsarbeiten 2017 ermittelt und unterliegen somit dem Wettbewerb. Bei den Gesamtkosten sind die Baunebenkosten sowie geringe Rückstellungen mit berücksichtigt.

3. Kosten und Finanzierung

3.1 Kosten

Wie bereits oben ausgeführt entstehen für die Maßnahme zur Instandsetzung der Helfensteinerstraße auf Grundlage des Nachtragsangebotes der Fa. Geiger + Schüle, Ulm und die hierzu favorisierte Variante 2 Gesamtkosten in Höhe von 130.000 € brutto.

3.2 Finanzierung

Für diese Maßnahme sind im Haushaltsplan 2017 keine direkten Mittel bereitgestellt. Die Maßnahme kann jedoch mit folgenden Ausgabemittel finanziert werden:

- Haushaltsausgabenrest (2.6300 9510, M 63000132) (Planung Helfensteinerstraße)	76.500,00 €
- Gebäudeunterhaltung anteilig (1.8810 5000)	53.500,00 €
Gesamt:	130.000,00 €

4. Beschlussvorschlag

- a) Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme zur Instandsetzung der Helfensteinerstraße entsprechend der o. g. Sachdarstellung und der vorgestellten Variante 2 zu.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Fa. Geiger + Schüle, Ulm abzuschließen.

Laichingen, den 18.05.2017

gefertigt:

gesehen:

gesehen:

gesehen:

Braun
Sachgebietsleiter

Hascher
Amtsleiter

Eppler
Amtsleiter

Kaufmann
Bürgermeister

Anl.: - Lageplan Straßenbau Helfensteinerstraße „West“
- Lageplan Straßenbau Helfensteinerstraße „Ost“
- Lageplan Kanalisation Helfensteinerstraße „Gesamt“
- Kostenzusammenstellung Kostenberechnung Entwurfsplanung vom 22.09.2014